

# 6. Norddeutscher Nachwuchswettbewerb

Sehr geehrte «Holz bewegt»-Kenner und Nichtkenner, liebe Freundinnen und Freunde des Holzes,

das Rad von «Holz bewegt» wird sich weiter drehen!

Der aktuelle Wettbewerb ist seit 2009 im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg nun bereits die 6. Veranstaltung.

Das Museum der Arbeit in Hamburg hat uns verbindlich zugesagt, dass wir die bekannten Räumlichkeiten 2019 erneut nutzen können: Ausstellungsbeginn 13. März 2019, Finissage 13. Mai 2019 Unseren herzlichen Dank an das Museum – insbesondere an die Leiterin Frau Prof. Dr. Müller – für die Bereitschaft mit «Holz bewegt» erneut zu kooperieren.

Wir werden uns voll reinhängen und versuchen wieder eine lebendige Ausstellung zu kreieren.

Um welche Menschen handelt es sich bei dem "wir"? Zur Initiativgruppe «Holz bewegt» zählen folgende Leute: Jens Caspari, Jan Erik Gerdt, Lena Jürgensen, Johannes Jürgensen, Mark Wendt. Weitere Informationen über uns findet Ihr im letzten Katalog bzw. auf der Website.

#### 1. Allgemeine Bedingungen zur aktuellen Bewerbung

- die Bewerbungen werden wieder per Mappe und Papier (DIN A 4) an die Gsechs geschickt
- Bewerbungsschluss ist Freitag, der 7. September 2018 (Poststempel)
- Adresse für die Bewerbung:
- Gsechs, Holz bewegt, Richardstr.1, 22081 Hamburg
- Parallel zur Mappe sollen sich die Bewerberinnen und Bewerber auf einem speziellen Formular auf unserer Website anmelden. Das bedeutet für uns eine wesentliche Vereinfachung im gesamten Ablauf (z.B. unsere Rückmeldungen, Katalogerstellung, Terminabsprachen etc.).
- Ansonsten gelten die Bewerbungsgrundlagen des letzten Wettbewerbs

#### 2. Auswahl der Bewerbungen

- Eine Jury entscheidet über die Aufnahme in die Ausstellung. Abhängig von der Größe und Komplexität können etwa 40 bis 50 Stücke ausgestellt
- Mitglieder der Jury: Ruth Gehler (MA, Architektur), Prof. Dr. Rita Müller, Museum der Arbeit, Tischlermeister Dietrich Bock, Jan Erik Gerdt, Architekt und Innenarchitekt, Andreas Rönnau, Handwerkskammer Hamburg, Tischlermeister Christian Seiler.
- Bis Ende September 2018 erhalten die Bewerberinnen und Bewerber dann Bescheid, ob sie mit dem eingereichten Exponat in die Ausstellung kommen.

### 3. Weitere Abläufe

- Diesmal wollen wir wieder ein Gruppentreffen abhalten, um die weiteren Schritte und Termine von Mensch zu Mensch zu erläutern und um wieder ein Gruppenfoto zu machen, das im Katalog abgebildet wird. Der Termin wird Anfang Dezember im Museum sein. Der genaue Termin wird demnächst bekannt gegeben.
- Fototermin für den Katalog: Voraussichtlich Ende Januar 2019 in der Gsechs. Der genaue Termin demnächst auf unserer Website.

## 4. Unser Schwerpunktthema "Sinn und Sinne"

- Bei der letzten Ausstellung haben wir gemerkt, dass es sich sehr positiv für die gesamte Ausstellung ausgewirkt hat, wenn die Exponate dazu anregen, dass man sich als Besucher "betätigen" kann. Beispiele dafür: Der Kicker von Max Bathow, das Geschicklichkeitsspiel vom Werkhaus Münzviertel, das Niebüller "Rolladenspiel", die Murmelbahn von Amelie Wolf, das Kinderkarussell unserer Braunschweiger Freunde u.a., Wir möchten dazu anregen in dieser oder ähnlicher Richtung weiter zu
- Es liegt uns am Herzen, den Gedanken der Nachhaltigkeit (Sinn!) weiter voran zu treiben und das durch praktische Beispiele zu untermauern, insbesondere, was die einzusetzenden Materialien betrifft. In diesem Zusammenhang sollte auch mal bedacht werden, ob die Oberfläche des schönsten Werkstoffes auf der Erde wirklich zu beschichten ist oder ob sie nicht einfach roh gelassen werden kann. Denn dann könnte das Holz auch wirklich die Eigenschaften entfalten, die unsere Sinne umfassend ansprechen, z.B. die unterschiedlichen Holzgerüche oder die Unterschiede beim Befühlen des Materials. Deshalb haben wir unseren hölzernen Wettbewerbsflyer auch roh gelassen und die beiden Furniere mit Knochenleim (Warmleim) verleimt.
- Bei der Konstruktion der Stücke empfehlen wir nach einfachen Lösungen zu suchen, die den Aufwand in überschaubaren Grenzen halten – natürlich in Abhängigkeit von der beabsichtigten Gestalt.
- Bei den Exponaten handelt es sich um handwerkliche Entwürfe. Hier ist es ratsam noch mal zu überdenken, was denn das Wesentliche von handwerklicher "Holzkultur" und der dazugehörigen Handwerksarbeit sein kann. Deshalb raten wir, dass man sich eingehend mit dem Nutzen des Entwurfs auseinandersetzt (Sinnfrage!). Der Sinn kann durchaus auch symbolischer Art sein, z.B. bei Skulpturen oder bei Gebrauchsgegenständen, die einen besonderen intentionalen Charakter aufweisen.
- Auf unserer Website sind alle Exponate seit 2009 dokumentiert. Sie bietet die Möglichkeit sich von verschiedenen Stücken in Sachen "Sinn und Sinne" inspirieren zu lassen.

## 5. Wettbewerbspreise / Katalog

Die Jury bestimmt kurz vor Ausstellungsbeginn die Preise (je 1.000 Euro):

- Innovationspreis (Handwerkskammer Hamburg)
- Designpreis (Tischlerei Käsebier, Hamburg)
- Preis für Produktqualität
- Umweltpreis (FNR Fachagentur für nachhaltige Rohstoffe)
- Sonderpreis "Sinn und Sinne"
- Sonderpreis für innovative Furnieranwendung (IFN Initiative Furnier und Natur)

Die Preise werden zur Ausstellungseröffnung überreicht, z.T. durch die Sponsoren selbst. Daneben erhalten die Ausstellerinnen und Aussteller 5 Gratiskataloge.

Die Initiativgruppe «Holz bewegt» wünscht allen Interessenten und allen Bewerberinnen und Bewerbern viel Spaß beim Entwerfen und ein gutes Gelingen.

Gsechs

Wettbewerb «Holz bewegt» Richardstraße 1 22081 Hamburg

040 - 428 860 - 0 01577 - 8320586

anmeldung@holzbewegt.info

holzbewegt.info facebook.com/holzbewegt